

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 88 (1962)  
**Heft:** 24  
  
**Illustration:** "Min Chare n isch gschmolze!"  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Min Chare n isch gschmolze!»

**Eine  
vergnügliche Fahrt  
von Mostindien nach  
Nostranien schildert  
Walter Kessler im  
Nebibändchen  
«Kleine  
Tour de Suisse»**

Das «Luzerner Tagblatt» schreibt darüber: «Wie erfrischend weiß doch der Ostschweizer Redaktor und Lebensphilosoph Walter Kessler zu berichten und aus der kleinsten Beobachtung, dem geringsten Geschehen ein dichterisch beschwingtes Bild zu zaubern! Und wie diesem geborenen Schwyzer, der in Zürich aufwuchs und heute im Thurgau einen Redaktionsstuhl drückt, doch immer der Schalk im Nacken sitzt. Seine Reiseimpressionen von der Fahrt mit seinem braven «Allegro»-Stahlroß ins Tessin blitzen jedenfalls nur so von köstlichen, witzigen Einfällen, die die Lektüre zum heitern Genusse machen. Kein Wunder, daß der Nebelspalter-Verlag (E. Löpf-Benz, Rorschach) diesem munter fabulierenden Po-

eten Gastrecht in seiner Offizin erwies und die zwei Dutzend kurzen Kapitel mit neckischen Einführungszeilen versehen, zu einem hübschen Bändchen zusammenfaßte, zu dem Alfred Kobel eine adäquate Umschlagszeichnung beisteuerte.»

«Kleine Tour de Suisse» (Fr. 6.75) ist in allen Buchhandlungen, sowie beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.

